

Indien

ist ein Staat in Südasien, der den größten Teil des indischen Subkontinents umfasst. Der Himalaya bildet die natürliche Nordgrenze Indiens. Im Süden umschliesst der Indische Ozean das Staatsgebiet. Indien grenzt an Pakistan, die chinesische autonome Region Tibet, Nepal, Bhutan, Myanmar (Birma) und Bangladesch.

Indien ist ein Land der Gegensätze. Es besitzt das technische Know-How, um atomare Bomben herzustellen und hat auch das grösste zivile Satelliten-Kommunikationsnetz der Welt. Aber die Hälfte der Bevölkerung kann weder lesen noch schreiben.

Indien ist ein Vielvölkerstaat und mit 1.129.866.000 Einwohnern (2007) das zweitbevölkerungsreichste Land und der bevölkerungsreichste demokratische Staat der Erde.



Bangalore heute

Früher war Bangalore, die Hauptstadt des Bundesstaates Karnataka, als ein ruhiges Paradies für Pensionierte mit vielen grossen Parks bekannt, insbesondere da es auf etwa 900 m über Meereshöhe liegt und demzufolge trotz der tropischen Lage, Winter wie Sommer milde Temperaturen aufweist. In jüngerer Zeit hat es sich zu einem der wichtigsten IT-Zentren entwickelt, was viele Tagelöhner aus den Nachbarstaaten anlockte.

Heute zählt Bangalore zwischen 10 und 12 Millionen Einwohner und hat mehr als 1000 Slums, davon sind nur 470 vom Staate „anerkannt“, d.h. dass nur diese Zugang zu Wasser und Elektrizität haben.

Fast 30% der Bevölkerung von Bangalore lebt in Slums. Die meisten Slumbewohner arbeiten als Tagelöhner und Strassenverkäufer. Ein Viertel der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze (d.h. diese haben weniger als 1 Dollar pro Tag).



Slum in Bangalore



Unterstützung des

PRIMARY HEALTH CENTER (GESUNDHEITZENTRUM)

IN BANGALORE (SÜDINDIEN)

Ein Projekt
der Frauen für den Frieden Schweiz
**In Zusammenarbeit mit der Non-Profit-
Organisation Sumangali Seva Ashrama in
Bangalore**



Frauen für den Frieden Schweiz
Sekretariat Schweiz
Huzlenstrasse 34, **8604 Volketswil**
Tel. 044 945 07 25 Fax 044 945 07 26
E-Mail: sekretariat@frauenfuerdenfrieden.ch
www.frauenfuerdenfrieden.ch
Spenden: Frauen für den Frieden Schweiz
Postcheckkonto 40-163632-2
Vermerk: Indien

Die Frauen für den Frieden Schweiz unterstützen in Bangalore (Südindien)

Das Gesundheitszentrum

im Slum von Cholanayakanahalli mit fast 75'000 Menschen, das kostenlos Behandlungen für Frauen und Kinder anbietet.

Eine Ärztin, Krankenschwestern, Sozialarbeiterinnen, eine Putzfrau und ein Wächter sind verantwortlich für das Gesundheitszentrum.

Die Gesundheitsversorgung

umfasst die Betreuung und Kontrolle von Schwangeren (Ultraschall), Gesundheitschecks der Neugeborenen und Kleinkinder, sexuelle Aufklärungsarbeit und das Verteilen der Medikamente. Jährlich werden Impfungen gegen Kinderlähmung und Tuberkulose durchgeführt. Die Krankenschwestern und Sozialarbeiterinnen besuchen die Mütter auch zu Hause, motivieren zur Familienplanung.

Kosten

Ein Teil der Medikamente wird durch verschiedene Sponsoren bezahlt, die Löhne der Mitarbeiterinnen müssen nach wie vor durch den indischen Trägerverein bezahlt werden.

Frauen für den Frieden leisten daran einen Beitrag.

Eine Unterstützung von Fr. 5'000.– pro Jahr wird angestrebt.

Spenden: Frauen für den Frieden Schweiz
Postcheckkonto 40-163632-2
Vermerk: Indien

Juni 2008

Sumangali Seva Ashrama (SSA), Bangalore

Der Ashram, unser indischer Partnerverein ist eine NGO (Nichtregierungsorganisation). Das Hauptziel des Ashrams, der vorwiegend aus freiwilligen Mitarbeiterinnen besteht, ist, das Leben von notleidenden Frauen und Kindern zu verbessern.

Der Ashram wurde 1975 gegründet. Seither wurde der Ashram und seine Aktivitäten stark vergrössert. Er beherbergt zur Zeit nicht nur 40 Frauen und 80 Mädchen, sondern leistet auch Hilfe in vielen Slums rund um Bangalore und auch in ländlichen Gebieten, wo er vielfältige Hilfsprojekte durchführt.

Schulen

Der Ashram betreibt zwei Primarschulen für total 1000 Kinder. Hier erhalten die Kinder gratis Unterricht, Unterrichtsmaterial, Kleider und eine Mahlzeit pro Tag.

Ernährungszentrum

Der Ashram stellt wöchentlich Nahrungsmittel für 1000 unterernährte Kinder zusammen und verteilt diese an Slums. Das Essen wird dann an Ort und Stelle gekocht und verteilt.

Krippen

Der Ashram betreibt 18 Krippen mit je ca. 35 Kindern. Diese Kinder erhalten 3 Mahlzeiten pro Tag.

Bewusstseins-Programm für Frauen

Die Stellung der Frauen in Indien ist trotz gesetzlicher Regelungen nach wie vor eine untergeordnete. Die Inderinnen werden in hohem Masse unterdrückt: Mitgiftmorde, Tötung weiblicher Babys, Abtreibung weiblicher Föten, Hexenglauben, unzureichende medizinische Versorgung, Müttersterblichkeit usw..

Aus diesem Grunde ist eines der Hauptanliegen des Ashrams, die Rolle der Frau in Indien zu stärken. So werden rund um Bangalore Dörfer und Slums durch die Mitarbeiterinnen des Ashrams aufgesucht. Hier werden die Frauen über ihre Rechte, allgemeine Gesundheit, Familienplanung, Aids-Prävention, Möglichkeit der Gründung von eigenen kleinen Banken (Mikrobanken) usw. aufgeklärt.



Schwangere Frauen warten auf ihren Check-up